

OSTSCHWEIZER STRAFVOLLZUGSKONKORDAT

Jahresbericht 2007

1. Strafvollzugskommission

Die Strafvollzugskommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, in welchen schwerwichtig folgende Themenkreise behandelt wurden:

In der Frühjahressitzung vom 26. März 2007 im Hotel Linde in Teufen/AR wurde zunächst der Jahresbericht 2006 der Fachkommission durch deren Präsidentin, Frau Annegret Katzenstein, vorgestellt. Im Jahre 2006 waren insgesamt 73 Fallvorlagen zu verzeichnen, von denen 51 Gesuche gutgeheissen oder teilweise gutgeheissen wurden. Es zeigt sich mithin, dass die von der Fachkommission abgegebenen Empfehlungen also vorwiegend positiv, die gestellten Anträge mithin in den meisten Fällen begründet sind. Zu den Fallvorlagen wurde angemerkt, dass im Berichtsjahr mit 73 Fallvorlagen ein Höchststand erreicht wurde, welcher Anstieg namentlich auf die insgesamt 12 Nachüberprüfungen von Verwahrten aus den Kantonen Zürich (9) und St. Gallen (3) im Zusammenhang mit dem Fall A.G zurückzuführen ist.

Im Rahmen des Traktandums „Anstaltsplanung“ konnte festgehalten werden, dass die Vollzugseinrichtungen im Berichtsjahr gesamthaft gesehen sehr hoch und vor allem in den geschlossenen Anstalten stabil ausgelastet waren. Die Massnahmenzentren für junge Erwachsene haben aufgrund des revidierten AT StGB gewisse qualitative Veränderungen erfahren, neu kommt nun mit dem Massnahmenzentrum Bitzi ein Massnahmenzentrum für Erwachsene hinzu. Gestützt auf Art. 7 Abs. 2 des Konkordats wurden alsdann auf Antrag der betreffenden Standortkantone das Kantonalgefängnis Frauenfeld, das Regionalgefängnis Altstätten, das Kantonale Gefängnis Schaffhausen sowie die Gefängnisse Kanton Zürich formell ins Konkordat aufgenommen. Die Übertragung gemeinsamer Vollzugsaufgaben betrifft die genannten Gefängnisse nur insoweit, als sie strafrechtliche Sanktionen im Sinn von Art. 1 des Konkordats vollziehen. Sodann beschloss die Strafvollzugskommission, gestützt auf Art. 2 Abs. 2 lit. f des Konkordats die nachstehend genannten privaten Einrichtungen für den Vollzug des Arbeitsexternats anzuerkennen bzw. die bereits erfolgte Anerkennung auch unter dem neuen Konkordat zu bestätigen: Wohnheim Adler (Frauenfeld), Wohnheim Betula, (Romanshorn) und Pension Neugut (Zürich).

Im Weiteren wurde gestützt auf die von Bundesamt für Justiz durchgeführte Umfrage betreffend Electronic Monitoring (EM) darüber diskutiert, ob seitens des Konkordats nach wie vor eine gemeinsame Haltung in dieser Thematik ausgemacht werden könne. Dabei wurde rasch klar, dass sich die Konkordatskantone einig sind, dass gerade auch aufgrund des zwischenzeitlich in Kraft getretenen neuen AT StGB und der darin statuierten Neuordnung und Erweiterung der Sanktionen insbesondere im Kurzstrafenbereich für EM - jedenfalls im hier vorab interessierenden Frontdoor-Anwendungsbereich - kein Raum mehr besteht.

Weitere Themen: Aufhebung von Richtlinien über die Kostentragung des Straf- und Massnahmenvollzugs, Projekt Bildung im Strafvollzug, Umfrage betr. Bedarf an geschlossenen Massnahmenvollzugsplätzen nach Art. 59 Abs. 3 StGB, Merkblatt „Abtretung von Vollzugs-kompetenzen“, Überstellungsübereinkommen und zugehöriges Zusatzprotokoll.

Die Herbstsitzung fand am 26. Oktober 2007 im Rathaus in Appenzell statt. Dabei wurde im Zusammenhang mit der Genehmigung der Kostgeldliste 2008/2009 einerseits darauf hingewiesen, dass das zugehörige Grundleistungsangebot für den Bereich Strafvollzug sowie Massnahmenvollzug in Teilaspekten nochmals überarbeitet und bereinigt werden muss. Andererseits wurde die Zentralstelle aufgrund der zunehmenden Unklarheit im Zusammenhang mit der Kostentragung von Gesundheitskosten bei Inhaftierten beauftragt, die Frage der Gesundheitskosten im Vollzug eingehend zu prüfen und der Strafvollzugskommission an der nächsten Frühjahreskonferenz Bericht zu erstatten. Auf Antrag des Kantons St. Gallen wurde alsdann Dr. Thomas Hansjakob, Erster Staatsanwalt des Kantons St. Gallen, als Ersatz für den zurückgetretenen Dr. Erwin Beyeler für eine Amtsperiode von 4 Jahren in die Fachkommission gewählt.

Unter dem Traktandum „Präzisierung von Richtlinien“ wurde zunächst festgestellt, dass sich die in Kraft gesetzten neuen Konkordatsrichtlinien grundsätzlich bewährt haben. Die Anwendung hat gezeigt, dass lediglich kleinere Anpassungen oder Präzisierungen notwendig sind. Die Richtlinien über die Halbgefängenschaft sowie jene über die Gewährung des Arbeitsexternats mussten in einer Weise präzisiert werden, dass sie auch für die teilbedingten Freiheitsstrafen sinnvoll Anwendung finden. Die Richtlinien über den Vollzug von Freiheitsstrafen und freiheitsentziehenden Massnahmen bei gemeingefährlichen Straftätern wurden in Anlehnung an den Gesetzestext des Strafgesetzbuches insofern präzisiert, als eine Stellungnahme der Fachkommission u.a. nur dann einzuholen ist, wenn die Vollzugsbehörde die Frage der Gemeingefährlichkeit nicht selbst eindeutig beantworten kann, und nicht - wie bisher formuliert - dann, wenn eine Gemeingefährlichkeit nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann.

Sehr ausgiebig wurden die Auswirkungen des revidierten AT StGB auf den Verwahrungsvollzug diskutiert: Namentlich der nach neuem Recht der Verwahrung vorausgehende Vollzug der gleichzeitig verhängten Freiheitsstrafe und der Umstand, dass hieraus die Bestimmungen über die bedingte Entlassung nicht zur Anwendung gelangen, hat gravierende Auswirkungen auf den Verwahrungsvollzug. Dabei stellen sich diverse Grundsatzfragen bei der Umsetzung, die im Konkordat zu diskutieren sind, zumal ein Alleingang des Kantons Zürich mit Blick auf die rechtsgleiche Behandlung von Verwahrten in der Strafanstalt Pöschwies äusserst problematisch wäre. Die Strafvollzugskommission hat sich namentlich damit befasst, wie der vorangehende Freiheitsstrafvollzug ausgestaltet werden soll, welches hier die Vollzugsziele sein könnten, ob Vollzugslockerungen aus dem vorangehenden Freiheitsstrafvollzug möglich sein sollen und ob hier eine deliktorientierte Therapie Sinn macht, wie der anschliessende Verwahrungsvollzug ausgestaltet werden soll und ob hier Vollzugslockerungen möglich sein sollen. Schliesslich wurde das Konkordatssekretariat damit beauftragt, auf Basis der geführten Diskussion ein Arbeitspapier im Sinne einer Empfehlung oder eines Merkblattes zu verfassen und dieses an der nächsten Frühjahreskonferenz vorzulegen.

Weitere Themen: Projekt stationäre Massnahmen nach Art. 59 Abs. 3 StGB in der Strafanstalt Pöschwies, Projekt geschlossene Unterbringung Jugendlicher im Massnahmenzentrum Uitikon, Überstellungsübereinkommen bzw. Resultate der Balkanreise einer Delegation unter Leitung des Bundesamtes für Justiz, BAG-Studie betreffend Infektionskrankheiten und Drogenfragen im Freiheitsentzug, Vorgehen betr. Genehmigung von Hausordnungen.

Am Ende der Sitzung wurde Hans-Jürg Patzen, Direktor der Strafanstalt Realta, unter Verdankung und Würdigung seiner grossen Leistungen aus der Strafvollzugskommission, in welcher er seit fünf Jahren als Vorsitzender der Fachkonferenz der Anstaltsleiter und Mitglied der Zentralstelle Einsitz hatte, verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Ueli Graf, Direktor der Strafanstalt Pöschwies, an.

2. Konkordatssekretariat

Die Konkordatssekretäre standen auch im Berichtsjahr für Anfragen von Privaten, Behörden und Medien zur Verfügung und stellten insbesondere im Rahmen der vorgenannten Sitzungen den Informationsfluss zwischen Bundesstellen und kantonalen Instanzen sowie zwischen der Strafvollzugskommission und den einzelnen Fachkonferenzen sicher. Sie nahmen zusätzlich zu den erwähnten Zusammenkünften an diversen weiteren Sitzungen des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal, des Neunerausschusses /KKJPD und der Sekretärenkonferenz der drei Strafvollzugskonkordate teil.

Anlässlich der Sitzungen der Konkordatssekretäre wurde unter Mitwirkung von Vertretungen des Bundesamtes für Justiz und des Neunerausschusses/KKJPD sowie unter Berücksichtigung der Traktanden des Neunerausschusses u.a. über folgende Themen informiert und diskutiert: Zusammenarbeit mit den Westschweizer Kantonen bei der Abtretung von gemeinnütziger Arbeit, Projekt Bildung im Strafvollzug der Stiftung Drosos, Bedarfs- und Angebotplanung der Kantone betreffend stationären Massnahmenvollzug im gesicherten Rahmen (Art. 59 Abs. 3 StGB), Weisungen des seco betreffend Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung während Leistung von gemeinnütziger Arbeit, Entscheidungskompetenzen beim Vollzug von Bundesstrafurteilen, RIPOL (Erweiterung des Zweckartikels), Electronic Monitoring (weiteres Vorgehen), statistische Erhebung zur Finanzierung des SAZ, Besuch CPT, Projekt BIG (Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis), Überstellungsübereinkommen und bezügliches Zusatzprotokoll (Erkenntnisse aus der Balkanreise einer Delegation unter Leitung des Bundesamtes für Justiz), Eidgenössische Strafprozessordnung.

3. Zentralstelle

Die Zentralstelle, welche jeweils unter Leitung des Konkordatssekretariates tagt und sich aus den jeweiligen Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter, der Einweisungs- und Vollzugsbehörden und der Bewährungshilfe zusammensetzt, hielt im Berichtsjahr vier Sitzungen ab. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Koordination der Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse sowie der inhaltlichen Aufbereitung einzelner Themen im Hinblick auf entsprechende Anträge an die Strafvollzugskommission. Im Berichtsjahr war die Zentralstelle hauptsächlich mit folgenden Themen befasst: Bedarfsabklärung Massnahmenvollzug nach Art. 59 Abs. 3 StGB, Auswirkungen revidierter AT StGB auf den Verwahrungsvollzug, Überarbeitung

des standardisierten Gesuchs um bedingte Entlassung, Überarbeitung des Merkblattes „Abtretung von Vollzugskompetenzen/rechtshilfeweiser Vollzug“, Aufnahme von Kantonalgefängnissen ins Konkordat, Mindestanforderungen im Straf- und Massnahmenvollzug, Prüfung von Hausordnungen im Hinblick auf Vorlage zur Genehmigung durch Strafvollzugskommission, Gesundheitskosten im Vollzug, Anpassung bzw. Präzisierung von Richtlinien.

4. Fachkonferenz der Anstaltsleiter

Die Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren tagte unter dem Vorsitz des Konkordatssekretärs am 23. Februar 2007 im Restaurant Schützenhaus in Schaffhausen und am 13. September 2007 in der Strafanstalt Sennhof in Chur. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Vorbereitung von Geschäften der Strafvollzugskommission, der gegenseitigen Orientierung über die Belegungssituation und anderen Belangen aus den einzelnen Vollzugseinrichtungen sowie der Information der Anstaltsleiter durch die Konkordatssekretäre über Neuerungen und Projekte des Bundes, der anderen beiden Konkordate und der Kantone. Darüber hinaus hat man sich mit Blick auf den in Kraft gesetzten revidierten AT StGB mit diversen Praxisfragen befasst. An der Herbstsitzung wurde Ueli Graf, Direktor der Strafanstalt Pöschwies, als Nachfolger für Hans-Jürg Patzen zum Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter gewählt.

5. Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden

Die Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden hielt ihre Sitzungen am 19. Februar 2007 in der Bleichibeiz in Wald/ZH sowie am 18./19. September 2007 im Landgasthof Seelust in Wiedehorn/TG ab. Diese Zusammenkünfte dienten im Wesentlichen der Vorbesprechung verschiedener Geschäfte der Strafvollzugskommission, dem gegenseitigen Informationsaustausch und der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Darüber hinaus hat man sich mit Blick auf den in Kraft gesetzten revidierten AT StGB vor allem mit diversen Fragen aus der Praxis befasst.

6. Fachkonferenz der Bewährungshilfe

Die Fachkonferenz der Bewährungshilfe hielt ihre Sitzungen am 9. März 2007 in Appenzell und am 28. September 2007 in St. Gallen ab. Diese Zusammenkünfte dienten hauptsächlich dem gegenseitigen Informationsaustausch sowie den Informationen aus der Schweizerischen Vereinigung für Bewährungshilfe, der Orientierung über die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kantonen sowie der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Darüber hinaus hat man sich mit Blick auf den in Kraft gesetzten revidierten AT StGB auch mit diversen Praxisfragen der Bewährungshilfe befasst.

7. Platzbewirtschaftung und Auslastung der Anstalten auf Konkordatsgebiet

Im Berichtsjahr haben die Anstalten auf dem Konkordatsgebiet gesamthaft 653'555 Belegungstage ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 659'666 Belegungstagen eine Abnahme um 6'111 Tage bzw. 0.9 %. Von dieser Statistik erfasst sind nachstehende, der Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren angehörige Vollzugseinrichtungen:

a) Im Konkordat vom 29. Oktober 2004 als Konkordatsanstalten aufgeführte Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 1 Konkordat):

- Strafanstalt Pöschwies/ZH, geschlossener Vollzug	436 Plätze
- Strafanstalt Pöschwies/ZH, offener Vollzug, Zweigstellen Haus Lägern	30 Plätze
- Strafanstalt Pöschwies/ZH, offener Vollzug, Kolonie Ringwil	60 Plätze
- Kantonale Strafanstalt Sennhof/GR	64 Plätze
- Strafanstalt Saxerriet/SG	130 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Realta/GR	100 Plätze
- Strafanstalt Gmünden/AR	53 Plätze
- Massnahmenzentrum Bitzi/SG	32 Plätze
- Massnahmenzentrum Kalchrain/TG	55 Plätze
- Massnahmenzentrum Uitikon/ZH	48 Plätze

b) Gemäss Beschluss der Strafvollzugskommission vom 26. März 2007 ins Konkordat aufgenommene Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 2 Konkordat):

- Gefängnisse Kanton Zürich/ZH, 9 Betriebe	777 Plätze
- Kantonalgefängnis Schaffhausen/SH	38 Plätze
- Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG	56 Plätze
- Regionalgefängnis Altstätten/SG	45 Plätze

Das Platzangebot der Anstalten auf Konkordatsgebiet erhöhte sich während der Berichtsperiode gesamthaft gesehen um 21 Plätze von 1'903 auf 1'924 Plätze (Bitzi + 8, Frauenfeld + 7, Sennhof + 6). Die durchschnittliche Belegung der in dieser Berichterstattung erfassten Vollzugseinrichtungen lag im Berichtsjahr bei den geschlossenen Anstalten bei 84 % (Vorjahr 83 %), bei den offenen Anstalten bei 92 % (Vorjahr 92 %) und bei den Massnahmenzentren bei 91 % (Vorjahr 85 %). Für die weiteren statistischen Angaben des Berichtsjahres und deren Vergleich mit den Vorjahren wird auf die entsprechenden Tabellen im Anhang verwiesen.

Zürich, im März 2008

OSTSCHWEIZER
STRAFVOLLZUGSKOMMISSION
Der Sekretär:

lic.iur. Florian Funk

Entwicklung der Belegungstage der Konkordatsanstalten

Jahr	Pöschwies*	Sennhof	GKZ**	Schaffhausen	Frauenfeld	Altstätten	Saxerriet	Realta	Ringwil	Gmünden	Bitzi	Uitikon	Kalchrain	Total
1979	103'265	11'399	k.A.	7'872	k.A.	k.A.	34'289	25'218	k.A.	6'826	6'832	12'380	19'064	227'145
1980	90'508	11'224	k.A.	8'094	k.A.	k.A.	34'110	24'871	k.A.	7'353	8'513	13'050	16'624	214'347
1981	88'647	11'370	k.A.	8'170	k.A.	k.A.	35'012	25'767	k.A.	8'030	7'551	14'943	11'276	210'766
1982	108'842	13'230	k.A.	10'416	k.A.	k.A.	35'424	33'353	k.A.	10'901	9'018	15'128	12'303	248'615
1983	119'487	12'999	k.A.	12'010	k.A.	k.A.	35'496	36'614	k.A.	10'567	10'441	16'693	12'787	267'094
1984	120'140	13'299	k.A.	11'875	k.A.	k.A.	36'925	36'851	k.A.	11'416	11'241	17'621	11'167	270'535
1985	120'472	13'040	k.A.	12'133	k.A.	k.A.	37'782	36'735	k.A.	9'620	12'236	17'905	11'781	271'704
1986	118'801	13'416	k.A.	11'517	k.A.	k.A.	38'618	37'338	k.A.	10'668	11'023	17'379	16'140	274'900
1987	122'100	15'689	k.A.	10'666	k.A.	k.A.	40'824	38'009	k.A.	12'073	11'755	13'642	22'004	286'762
1988	117'933	16'019	k.A.	10'690	k.A.	k.A.	43'629	38'995	k.A.	11'899	10'383	13'210	23'354	286'112
1989	110'548	16'081	k.A.	8'875	k.A.	k.A.	42'949	32'373	k.A.	11'365	8'473	16'284	23'816	270'764
1990	115'564	13'638	k.A.	9'325	k.A.	k.A.	43'752	32'297	k.A.	8'532	7'800	17'858	22'443	271'209
1991	115'668	11'481	k.A.	12'756	k.A.	k.A.	42'962	37'002	k.A.	9'520	10'118	17'123	21'616	278'246
1992	118'791	11'045	k.A.	11'133	k.A.	k.A.	43'751	36'024	k.A.	11'293	9'949	17'689	24'280	283'955
1993	122'412	13'082	k.A.	11'499	k.A.	k.A.	43'235	38'815	k.A.	12'972	12'126	16'389	23'083	293'613
1994	121'875	15'229	k.A.	11'676	k.A.	k.A.	43'551	36'256	k.A.	12'565	12'130	18'695	21'774	293'751
1995	124'528	11'228	k.A.	10'318	k.A.	k.A.	45'312	35'500	k.A.	12'685	9'944	17'838	21'557	288'910
1996	127'258	14'966	k.A.	10'603	k.A.	k.A.	44'662	38'632	k.A.	9'989	10'179	19'142	19'163	294'594
1997	130'609	12'750	k.A.	10'386	k.A.	k.A.	42'841	36'962	k.A.	9'310	11'245	17'302	19'142	290'547
1998	141'387	13'056	k.A.	9'848	k.A.	k.A.	43'479	35'413	k.A.	9'890	11'412	18'209	18'727	301'421
1999	151'201	13'174	k.A.	10'051	k.A.	k.A.	43'062	34'504	k.A.	11'853	9'948	17'111	19'471	310'375
2000	160'941	11'331	k.A.	7'625	k.A.	k.A.	41'341	34'913	k.A.	11'096	8'533	16'211	19'420	311'411
2001	139'396	10'872	224'402	8'060	k.A.	k.A.	37'540	29'882	19'978	9'936	6'895	12'406	18'777	518'144
2002	139'362	7'936	256'198	7'893	12'712	k.A.	36'332	22'498	18'924	13'891	6'599	12'596	18'122	553'063
2003	140'093	11'105	288'283	9'811	13'784	k.A.	35'172	22'732	21'015	14'445	5'694	14'947	19'714	596'795
2004	157'979	13'655	292'960	9'052	14'378	14'434	38'736	31'153	20'323	16'908	6'914	15'717	19'333	651'542
2005	163'691	15'045	290'492	11'301	14'255	16'117	43'233	35'091	21'041	18'014	7'273	16'821	19'949	672'323
2006	165'831	15'139	286'506	9'303	13'238	14'534	40'383	35'078	20'108	18'108	5'902	16'159	19'377	659'666
2007	166'444	16'837	272'319	10'146	17'178	13'709	37'662	36'319	21'162	18'122	8'851	15'773	19'033	653'555

* inkl. Haus Lägern, ab 2001 ohne Ringwil (separat), ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze

** Gefängnisse Kanton Zürich (9 Betriebe, Vollzugszentrum Urdorf als offene Einrichtung)

Belegung der Konkordatsanstalten nach Einweisungskantonen 2006/2007

2006																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	129'198	77.9%	443	0.3%	3'250	2.0%	366	0.2%	0	0.0%	16'996	10.2%	467	0.3%	3'106	1.9%	12'005	7.2%	165'831
Sennhof	603	4.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	5'432	%	8'419	55.6%	0	0.0%	685	4.5%	15'139
GKZ	286'506	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	286'506
Schaffhausen	605	6.5%	0	0.0%	8'395	90.2%	0	0.0%	0	0.0%	70	0.8%	0	0.0%	28	0.3%	205	2.2%	9'303
Frauenfeld	863	6.5%	0	0.0%	247	1.9%	327	2.5%	92	0.7%	1'533	11.6%	2	0.0%	9'630	72.7%	544	4.1%	13'238
Altstätten	216	1.5%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	17	0.1%	14'301	98.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	14'534
Saxerriet	10'972	27.2%	1'346	3.3%	620	1.5%	164	0.4%	541	1.3%	16'391	40.6%	0	0.0%	3'669	9.1%	6'680	16.5%	40'383
Realta	19'232	54.8%	290	0.8%	449	1.3%	0	0.0%	0	0.0%	2'763	7.9%	9'001	25.7%	2'148	6.1%	1'195	3.4%	35'078
Ringwil	18'691	93.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	114	0.6%	0	0.0%	418	2.1%	885	4.4%	20'108
Gmünden	8'753	48.3%	20	0.1%	614	3.4%	494	2.7%	0	0.0%	6'718	37.1%	0	0.0%	1'031	5.7%	478	2.6%	18'108
Bitzi	872	14.8%	0	0.0%	526	8.9%	0	0.0%	0	0.0%	3'750	63.5%	0	0.0%	245	4.2%	509	8.6%	5'902
Uitikon	9'644	59.7%	0	0.0%	591	3.7%	0	0.0%	0	0.0%	239	1.5%	625	3.9%	0	0.0%	5'060	31.3%	16'159
Kalchrain	4'950	25.5%	60	0.3%	665	3.4%	0	0.0%	0	0.0%	2'535	13.1%	970	5.0%	1'170	6.0%	9'027	46.6%	19'377
Total	491'105	74.4%	2'159	0.3%	15'357	2.3%	1'351	0.2%	650	0.1%	70'842	10.7%	19'484	3.0%	21'445	3.3%	37'273	5.7%	659'666

2007																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	128'025	76.9%	240	0.1%	2'824	1.7%	1'094	0.7%	0	0.0%	17'121	10.3%	728	0.4%	2'614	1.6%	13'798	8.3%	166'444
Sennhof	347	2.1%	0	0.0%	173	1.0%	377	2.2%	0	0.0%	6'525	%	8'618	51.2%	275	1.6%	522	3.1%	16'837
GKZ	272'319	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	272'319
Schaffhausen	193	1.9%	0	0.0%	9'304	91.7%	0	0.0%	0	0.0%	18	0.2%	0	0.0%	102	1.0%	529	5.2%	10'146
Frauenfeld	1'729	10.1%	2	0.0%	52	0.3%	2	0.0%	48	0.3%	2'073	12.1%	1	0.0%	13'085	76.2%	186	1.1%	17'178
Altstätten	336	2.5%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	13'323	97.2%	0	0.0%	0	0.0%	50	0.4%	13'709
Saxerriet	12'092	32.1%	1'447	3.8%	263	0.7%	142	0.4%	365	1.0%	15'585	41.4%	76	0.2%	3'929	10.4%	3'763	10.0%	37'662
Realta	19'460	53.6%	1'025	2.8%	645	1.8%	0	0.0%	0	0.0%	3'385	9.3%	8'172	22.5%	2'453	6.8%	1'179	3.2%	36'319
Ringwil	19'385	91.6%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	517	2.4%	0	0.0%	0	0.0%	1'260	6.0%	21'162
Gmünden	8'463	46.7%	329	1.8%	910	5.0%	1'450	8.0%	155	0.9%	5'092	28.1%	0	0.0%	1'115	6.2%	608	3.4%	18'122
Bitzi	3'147	35.6%	0	0.0%	705	8.0%	0	0.0%	0	0.0%	3'908	44.2%	56	0.6%	128	1.4%	907	10.2%	8'851
Uitikon	9'950	63.1%	0	0.0%	365	2.3%	0	0.0%	0	0.0%	597	3.8%	713	4.5%	0	0.0%	4'148	26.3%	15'773
Kalchrain	6'020	31.6%	250	1.3%	1'045	5.5%	0	0.0%	0	0.0%	1'828	9.6%	760	4.0%	1'880	9.9%	7'250	38.1%	19'033
Total	481'466	73.7%	3'293	0.5%	16'286	2.5%	3'065	0.5%	568	0.1%	69'972	10.7%	19'124	2.9%	25'581	3.9%	34'200	5.2%	653'555

Aufteilung der Belegungstage 2007 nach Vollzugskategorien im Jahresvergleich

Einrichtungen des Straf- und Verwahrungsvollzuges

Anstalt	Vollzug geschlossen	Vollzug offen	Halbfreiheit oder Arbeitsexternat	Halbgefängenschaft	Untersuchungs- / Sicherheitshaft	Vorbereitungs- / Ausschaffungshaft	Andere	Total
Pöschwies*	155'147	5'997	3'878	0	1'422	0	0	166'444
Sennhof	10'377	0	0	0	1'398	4'931	131	16'837
Gef. Kant. ZH	63'983	15'365	0	0	150'834	41'863	274	272'319
Schaffhausen	4'287	0	0	1'179	4'346	334	0	10'146
Frauenfeld	10'987	0	0	1'832	2'995	1'043	321	17'178
Altstätten	5'543	0	0	0	2'606	5'508	52	13'709
Saxerriet	0	36'139	441	1'082	0	0	0	37'662
Realta	0	32'761	3'558	0	0	0	0	36'319
Ringwil	0	20'702	460	0	0	0	0	21'162
Gmünden	0	15'793	553	1'776	0	0	0	18'122
Total 2007	250'324	126'757	8'890	5'869	163'601	53'679	778	609'898
Total 2006	261'985	138'398	4'174	4'157	168'861	44'342	2'213	624'130
Total 2005	268'259	126'201	5'479	3'303	182'089	49'066	1'156	635'553
Total 2004	238'926	127'891	6'032	9'293	178'671	54'737	942	616'492
Total 2003	218'469	111'165	8'346	9'031	167'052	47'555	516	562'134

* inkl. Haus Lägern

Massnahmenzentren

Anstalt	Geschlossene Abteilung	Offene Abteilung	Halbfreiheit oder Arbeitsexternat	Halbgefängenschaft	Total
Uitikon	5'129	7'385	3'259	0	15'773
Kalchrain	2'760	16'273	0	0	19'033
Bitzi	1201	7650	0	0	8'851
Total 2007	9'090	31'308	3'259	0	43'657
Total 2006	7'589	24'196	3'794	57	35'536
Total 2005	7'430	24'751	4'097	492	36'770
Total 2004	8'037	24'030	2'983	460	35'510
Total 2003	8'306	22'962	2'522	871	34'661

Auslastung der Vollzugseinrichtungen im Mehrjahresvergleich

Vollzugseinrichtung	Kapazität	100%	effektiv	2007 in %	2006 in %	2005 in %	2004 in %	2003 in %
Pöschwies¹	466	170'090	166'444	98%	97%	97%	94%	95%
Sennhof	64	23'360	16'837	72%	72%	71%	65%	80%
Gef. Kanton Zürich²	777	283'605	272'319	96%	102%	102%	105%	101%
Schaffhausen	38	13'870	10'146	73%	67%	82%	65%	71%
Frauenfeld³	56	20'440	17'178	84%	81%	109%	109%	105%
Altstätten	45	16'425	13'709	83%	88%	98%	88%	k.A.
Saxerriet	130	47'450	37'662	79%	85%	91%	82%	74%
Realta⁴	100	36'500	36'319	100%	96%	96%	85%	56%
Ringwil	60	21'900	21'162	97%	92%	96%	93%	96%
Gmünden	53	19'345	18'122	94%	94%	93%	87%	75%
Bitzi⁵	32	10'200	8'851	87%	67%	100%	95%	52%
Uitikon⁶	48	17'520	15'773	90%	92%	84%	78%	75%
Kalchrain	55	20'075	19'033	95%	97%	91%	88%	90%

¹ inkl. Haus Lägern, ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze, 2006 Erweiterung auf 466 Plätze

² April - September 2004 Kapazitätssenkung um 48 Plätze, 2006 Senkung von 784 auf 777 Plätze

³ Mai 2006 Kapazitätserweiterung von 36 auf 49 Plätze

⁴ ab 2004 Kapazitätssenkung von 112 auf 100 Plätze

⁵ ab 2004 Kapazitätssenkung von 30 auf 20 Plätze, 2006 Erweiterung auf 24 und August 2007 auf 32 Plätze (Umbau zu Massnahmenzentrum)

⁶ ab 2006 Kapazitätssenkung (bzw. Anpassung auf tatsächliche Aufnahmefähigkeit) auf 48 Plätze